

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M1 Grundlagen der Kinderzahnheilkunde</b>
<i>module name</i>	<i>M1 Basics in pediatric dentistry</i>
Leistungspunkte	5 ECTS
FB/Universität	Medizin / Justus-Liebig-Universität Gießen
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Studiengang,</li> <li>- die präventive, diagnostische und therapeutische Bedeutung des Fachs Kinderzahnmedizin,</li> <li>- die Studienplanung,</li> <li>- das wissenschaftliche Arbeiten (Literaturrecherche und -bewertung statistische Grundlagen, wissenschaftliche Präsentation),</li> <li>- die ethischen Aspekte in der (Zahn-)Medizin,</li> <li>- die allgemeine Pädiatrie und</li> <li>- Physiologie, Wachstum und Entwicklung des Kindes und Jugendlichen.</li> <li>- die Einschätzung des Kindes (geistige Entwicklung),</li> <li>- die Psychologie des Kindes und Jugendlichen,</li> <li>- die Verhaltensführung,</li> <li>- die Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern,</li> <li>- Zahnarztangst und Probleme bei der Patientenführung und</li> <li>- die Problematik des Kindesmissbrauches und der Vernachlässigung.</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die präventive, diagnostische und therapeutische Bedeutung des Fachs Kinderzahnmedizin zu erkennen,</li> <li>- selbstständig wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und diese zu bewerten,</li> <li>- einfache statistische Aufgaben zu erfüllen,</li> <li>- kleinere wissenschaftliche Vorträge vorzubereiten und zu präsentieren und</li> <li>- beim zahnärztlichen Handeln ethische Gesichtspunkte zu berücksichtigen.</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden ferner über grundlegende Kenntnisse in der allgemeinen Pädiatrie insbesondere unter physiologischen Gesichtspunkten und sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Kind und den Jugendlichen individuell nach seinen geistigen und körperlichen Fähigkeiten einzuschätzen und danach die zahnärztliche Behandlung auszurichten,</li> <li>- die Verhaltensführung des Patienten unter Berücksichtigung der psychischen und geistigen Entwicklung des Kindes durchzuführen, um Ängste und negative Einflüsse bei der zahnärztlichen Behandlung zu vermeiden,</li> <li>- zur Vorbereitung bzw. Durchführung der Therapie, Gespräche mit Kindern, Jugendlichen und Eltern zu führen und</li> <li>- Folgen von Kindesmissbrauch und Vernachlässigung zu erkennen.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 2 ECTS</li> <li>- Seminar 2 ECTS</li> <li>- Expertengespräch 1 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Bearbeitung von Studienbriefen sowie der unter k-MED vorbereiteten Vorlesungs- und Vortragsauf-</li> </ul>

	zeichnungen und E-Learning Programme, Studium nationaler und internationaler Publikationen, vertiefendes Lernen anhand von Handouts, Erstellung eines Literaturreferats oder einer Fallvorstellung.
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 h - Kontaktstunden 44 h - Vor- und Nachbereitung 105 h - Prüfungsleistungen 1 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 5 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat oder Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benoteten Modulprüfung ab
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. N. Krämer

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M2 Von der Anamnese über die allgemeine und spezielle Untersuchung bis zur Behandlungsplanung</b>
<i>module name</i>	<b><i>M2 Case History, Clinical Examination and Treatment Planning</i></b>
Leistungspunkte	4 ECTS
FB/Universität	Medizin / Philipps-Universität Marburg
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Anamnese und klinische Untersuchung,</li> <li>- die Fall- und Fotodokumentation,</li> <li>- die Röntgendiagnostik,</li> <li>- die Diagnose und Behandlungsplanung,</li> <li>- die Bestimmung des Erkrankungsrisikos,</li> <li>- Zahnkaries bei Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Säureerosion.</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>In diesem Modul geht es um die Vertiefung der bereits im Zahnmedizinstudium an Erwachsenen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bei Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine umfassende Anamnese unter Berücksichtigung des spezifischen Krankheitsbildes (u. a. Zahnkaries und Säureerosionen) zu erheben,</li> <li>- die digitale Dentralfotografie als Teil der Behandlung und Dokumentation zu beherrschen und sachgemäß durchzuführen und die digitale Dokumentation von Patientenfällen vorzunehmen,</li> <li>- die patientenbezogene (Röntgen-)Diagnostik zur Beurteilung eines Krankheitsbildes durchzuführen,</li> <li>- für spezifische Krankheiten das Erkrankungsrisiko zu bestimmen,</li> <li>- die klinische Behandlung abhängig vom spezifischen Krankheitsbild zu planen, umzusetzen, zu dokumentieren und epikritisch zu betrachten.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 1 ECTS</li> <li>- Seminar 2 ECTS</li> <li>- praktische Übung 1 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Bearbeitung von Studienbriefen und E-Learning Programmen, Studium nationaler und internationaler Publikationen, vertiefendes Lernen anhand von Handouts, Anfertigung eines Fotostatus im Praxisalltag, Erstellung eines Literaturreferats oder einer Fallvorstellung, Diagnose- und Behandlungsplanung bei Patienten aus der eigenen Praxis.</li> </ul>
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 120 h</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktstunden 29 h</li> <li>- Vor- und Nachbereitung 90 h</li> <li>- Prüfungsleistungen 1 h</li> </ul>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 4 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat oder Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benoteten Modulprüfung ab.
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. K. Pieper

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M3 Epidemiologie und Prävention</b>
<i>module name</i>	<i>M3 Epidemiology and Prevention</i>
Leistungspunkte	4 ECTS
FB/Universität	Medizin / Philipps-Universität Marburg
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- epidemiologische Aspekte in der Kinderzahnheilkunde,</li> <li>- die Epidemiologie der Zahnkaries,</li> <li>- das öffentliche Gesundheitswesen (Fokus: Mund-, Zahn- und Zahngesundheit),</li> <li>- das Kariesmanagement,</li> <li>- die Kariesprophylaxe und</li> <li>- die Gesundheitserziehung und -förderung.</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse bezüglich epidemiologischer Studien zur Mundgesundheit von Kindern- und Jugendlichen (Verfahren, Organisation sowie Karies- und Gingivitisindizes),</li> <li>- Kenntnisse, wie sich Karies- und Gingivitisprävalenz national und international entwickelt haben mit besonderem Fokus auf die Polarisierung der Karieswerte,</li> <li>- vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Kariesätiologie unter besonderer Berücksichtigung der Faktoren orale Mikroorganismen, kariogenes Nahrungssubstrat sowie der wirtsspezifischen Schutzmechanismen im Milchgebiss und in der 2. Dentition,</li> <li>- Erwerb von Kompetenzen zur Einschätzung des Kariesrisikos,</li> <li>- Kenntnisse auf dem Gebiet der Gruppenprophylaxe, Gesundheits-erziehung und -förderung unter besonderer Berücksichtigung sozioökonomischer Aspekte und interdisziplinärer Ansätze.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karies- und Gingivitis-Indizes anzuwenden, bezüglich ihrer Aussagekraft einzuschätzen und epidemiologische Studien zur Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen durchzuführen und zu bewerten,</li> <li>- Maßnahmen der Gruppenprophylaxe hinsichtlich ihrer Effektivität zu beurteilen und zu organisieren,</li> <li>- ein modernes Kariesmanagement mit dem Fokus auf individualisierter Prävention durchzuführen,</li> <li>- erworbene Fertigkeiten auf dem Gebiet der Mundgesundheitsber- atung mit dem Ziel anzuwenden, die häusliche Kariesprophylaxe von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 1 ECTS</li> <li>- Seminar 2 ECTS</li> <li>- praktische Übung 1 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Literaturstudium, E-Learning-Elemente, Bearbeitung von Studienbriefen und Handouts, Vorbereitung und Präsentation eines Literaturreferates, Erstellung einer Powerpoint-Präsentation, Hospitation bei einer schul(zahn)ärztlichen Untersuchung.</li> </ul>
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 120 h</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktstunden 29 h</li> <li>- Vor- und Nachbereitung 90 h</li> </ul>

	- Prüfungsleistungen 1 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 4 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat oder Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benotenden Modulprüfung ab.
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. K. Pieper

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M4 Biomaterialien und restaurative Therapie</b>
<i>module name</i>	<i>M4 Restorative Therapy and dental materials</i>
Leistungspunkte	5 ECTS
FB/Universität	Medizin / Justus-Liebig-Universität Gießen
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Konzepte der Kariesbehandlung (Indikation, Kariesexkavation, spezielle Hilfsmittel, Biomaterialien, Bewertung),</li> <li>- die prothetischen Maßnahmen (chairside und labside hergestellte Restaurationen, Kinderprothesen),</li> <li>- die restaurative Versorgungsmöglichkeiten bei unkooperativen Kindern,</li> <li>- die Endodontie im Milchgebiss und</li> <li>- die Endodontie im unreifen bleibenden Gebiss.</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse über Biomaterialien unter Berücksichtigung der klinischen Situation am Kind und Jugendlichen und können diese regelgerecht und indikationsorientiert anwenden,</li> <li>- erweiterte Kenntnisse über spezielle Materialeigenschaften der verschiedenen Werkstoffe,</li> <li>- grundlegende Kenntnisse über die prothetischen Maßnahmen in der Kinderzahnheilkunde und können diese am Patienten einsetzen,</li> <li>- Kenntnisse der Richt- und Leitlinien zur Endodontie im Milchgebiss und in der unreifen bleibenden Dentition und können diese Maßnahmen praktisch umsetzen.</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unkooperative Kinder restaurativ zu versorgen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 1 ECTS</li> <li>- Seminar 1 ECTS</li> <li>- Exkursion 0,5 ECTS</li> <li>- Expertengespräch 1 ECTS</li> <li>- praktische Übung im Skills Lab 1,5 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Bearbeitung von Studienbriefen sowie der unter k-MED vorbereiteten Vorlesungs- und Vortragsaufzeichnungen und E-Learning Programme, Studium nationaler und internationaler Publikationen, vertiefendes Lernen anhand von Handouts, Erstellung eines Literaturreferats oder einer Fallvorstellung.</li> </ul>
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 150 h</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktstunden: 36,5 h</li> <li>- Vor- und Nachbereitung 112,5 h</li> <li>- Prüfungsleistungen 1 h</li> </ul>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 5 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat und Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benoteten Modulprüfung ab
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. N. Krämer

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M5 Notfallbehandlung, Pharmakotherapie und Traumatologie</b>
<i>module name</i>	<b><i>M5 Emergency treatment, pharmaco-therapy and traumatology</i></b>
Leistungspunkte	4 ECTS
FB/Universität	Medizin / Justus-Liebig-Universität Gießen
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Notfallbehandlungen bei allgemeinmedizinischen Zwischenfällen wie z.B. Epilepsie, Asthma, Herz-Kreislaufkrankungen, glykämische Schockzustände etc.,</li> <li>- die pharmakologische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Antibiotika, Antiphlogistika, Antipyretika, Analgetika und Lokalanästhetika,</li> <li>- die Diagnose und das Patientenmanagement nach Traumata im Kopf-, Halsbereich bei Kindern und Jugendlichen (Knochenfrakturen, Weichteilverletzungen, Schädigung der Zähne und des Zahnhalteapparates),</li> <li>- die Möglichkeiten Zahntraumata vorzubeugen,</li> <li>- die schriftliche Unfallaufnahme unter Berücksichtigung von rechtlichen und versicherungstechnischen Fragen,</li> <li>- die Klassifizierung und Behandlung von dento-alveolären Traumata, speziell bezogen auf das Milchgebiss, Kronen und Wurzelfrakturen, Intrusion, Avulsion und Luxationsverletzungen, Alveolarfortsatzfrakturen unter dem Aspekt der Langzeitprognose und Komplikationen und</li> <li>- die restaurative, endodontische, kieferorthopädische, chirurgische und prothetische Behandlungsalternativen nach Traumata.</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zu den pharmakologischen Grundlagen und können diese anwenden,</li> <li>- Fachkenntnisse im Bereich Weichteil- und Knochenverletzungen (Ursachen, klinische Präsentation, Diagnostik und spezielle Tests, Prognose und Versorgung).</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Notfallsituationen zu erkennen und erste lebenserhaltende Maßnahmen selbstständig durchzuführen,</li> <li>- kompetent, präventive Maßnahmen zum Schutz vor Verletzungen im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich durchzuführen,</li> <li>- eine ordnungsgemäße Unfallanamnese zu erheben und diese sowie den Befund und die Therapie zu dokumentieren,</li> <li>- Notfallsituationen nach dentalem Trauma zu erkennen und diese zu versorgen (Primär- und Sekundärversorgung), sowie die Patientenführung von Kindern und Jugendlichen mit o.g. Traumata durchzuführen und</li> <li>- die Folgen von dentalen Traumata gemäß der Richtlinien und Leitlinien zu behandeln.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 1 ECTS</li> <li>- Seminar 2 ECTS</li> <li>- Exkursion 1 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Bearbeitung von Studienbriefen sowie der unter k-MED vorbereiteten Vorlesungs- und</li> </ul>

	Vortragsaufzeichnungen und E-Learning Programme, Studium nationaler und internationaler Publikationen, vertiefendes Lernen anhand von Handouts, Erstellung eines Literaturreferats oder einer Fallvorstellung.
Arbeitsaufwand	Insgesamt 120 h - Kontaktstunden: 29 h - Vor- und Nachbereitung 90 h - Prüfungsleistungen
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 4 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat oder Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benoteten Modulprüfung ab
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. N. Krämer

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M6 Gebissentwicklung, Schädel-/Gesichtswachstum und Orthodontie</b>
module name	M6 Development of Dentition, craniofacial growth and Orthodontics
Leistungspunkte	5 ECTS
FB/Universität	Medizin / Philipps-Universität Marburg
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Gebissentwicklung,</li> <li>- das Schädel- und Gesichtswachstum,</li> <li>- die Anomalien des Schädel- und Gesichtswachstums,</li> <li>- den Zahnwechsel,</li> <li>- Durchbruchstörungen und Zahnformanomalien,</li> <li>- Kieferanomalien,</li> <li>- die Grundlagen der Orthodontie,</li> <li>- die kieferorthopädische Röntgendiagnostik,</li> <li>- das KIG-System.</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Überwachung des Zahnwechsels sowie der Gebissentwicklung bei Kindern und Jugendlichen durchzuführen,</li> <li>- auf der Basis klinischer und röntgenologischer Diagnoseverfahren die eugnathe dento-faziale Entwicklung (Schädel- und Gesichtswachstum) sowie charakteristische Störungen bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen,</li> <li>- Notwendige Maßnahmen einzuleiten, um häufige Komplikationen im Zahnwechsel zu vermeiden,</li> <li>- Entwicklungs- und Funktionsstörungen auch im Hinblick auf die Abgrenzung allgemeinzahnärztlicher von kieferorthopädischer Kompetenz zu diagnostizieren und therapieren,</li> <li>- orofaziale Dysfunktionen und deren Bedeutung hinsichtlich Störungen in der Kiefer- und Dentitionsentwicklung einzuschätzen,</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen der Therapie einer skelettalen Dysgnathie einzuschätzen und</li> <li>- die Einstufung in das KIG-System vorzunehmen.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 2 ECTS</li> <li>- Seminar 2 ECTS</li> <li>- praktische Übungen 1 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Literaturstudium, E-Learning-Elemente, Bearbeitung von Handouts, Vorbereitung und Präsentation eines Literaturreferates, Vorbereitung und Präsentation eines Falles aus der eigenen Praxis, Erstellung einer Powerpoint-Präsentation, Modellanalysen und Auswertung eines Fernröntgenseitenbildes.</li> </ul>
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 150 h</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktstunden 29 h</li> <li>- Vor- und Nachbereitung 120 h</li> <li>- Prüfungsleistungen 1 h</li> </ul>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)

Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 5 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/ Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat oder Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benotenden Modulprüfung ab.
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. K. Pieper; Prof. Dr. H. Korbmacher-Steiner

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M7 Schmerzkontrolle, Sedierung, Narkose Anomalien und Genetik</b>
<b>module name</b>	<b><i>M7 Pain control, sedation, general anesthesia, anomalies and genetics</i></b>
Leistungspunkte	5 ECTS
FB/Universität	Medizin / Justus-Liebig-Universität Gießen
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Schmerzwahrnehmung und -ausschaltung speziell bei Kindern und Jugendlichen,</li> <li>- die zahnärztliche Behandlung unter Sedierung,</li> <li>- die zahnärztliche Versorgung unter Allgemeinanästhesie,</li> <li>- genetisch bedingte Entwicklungsstörungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich,</li> <li>- Anomalien der Zahnform,</li> <li>- Hypo- und Hyperdontia,</li> <li>- Strukturanomalien der Zahnhartsubstanzen,</li> <li>- Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und</li> <li>- rechtliche Grundlagen (Risikoaufklärung).</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zur Schmerzwahrnehmung beim Kind,</li> <li>- Kenntnisse zur zahnärztlichen Behandlung unter Sedierung und Intubationsnarkose,</li> <li>- umfassende Kenntnisse auf den Gebieten Zahnanomalien sowie Hypo- und Hyperdontie vor dem Hintergrund interdisziplinärer Behandlungsansätze und psychologischer Aspekte,</li> <li>- Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen und können diese im Rahmen der Aufklärung umsetzen.</li> </ul> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine sichere Schmerzausschaltung durchzuführen,</li> <li>- Kinder und Jugendliche mit Strukturanomalien der Zahnhartsubstanzen (Amelogenesis imperfecta, MIH und Dentinogenesis imperfecta) auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zahnärztlich zu behandeln,</li> <li>- Schädelanomalien und Entwicklungsstörungen (genetisch oder erworben; z.B. Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten) zu erkennen und die weitere Diagnostik und Therapie einzuleiten.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 1 ECTS</li> <li>- Seminar 2 ECTS</li> <li>- Exkursion 1 ECTS</li> <li>- Expertengespräch 1 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Bearbeitung von Studienbriefen sowie der unter k-MED vorbereiteten Vorlesungs- und Vortragsaufzeichnungen und E-Learning Programme, Studium nationaler und internationaler Publikationen, vertiefendes Lernen anhand von Handouts, Erstellung eines Literaturreferats oder einer Fallvorstellung</li> </ul>
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 150 h</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktstunden 36,5 h</li> <li>- Vor- und Nachbereitung 112,5 h</li> <li>- Prüfungsleistungen 1 h</li> </ul>

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 5 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/ Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat oder Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benoteten Modulprüfung ab
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. N. Krämer

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M8 Orale Pathologie, Oral- und Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie sowie Parodontologie</b>
<b>module name</b>	<b><i>M8 Oral pathology, maxillofacial surgery and periodontology</i></b>
Leistungspunkte	4 ECTS
FB/Universität	Medizin / Justus-Liebig-Universität Gießen
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Oral- und Parodontalchirurgie,</li> <li>- die Parodontalerkrankungen (Gingivitis, Parodontitis, orale Ulzerationen, Epulitiden, gingivale Hyperplasien etc.),</li> <li>- orale Manifestationen von Allgemeinerkrankungen und Syndromen (orofaziale Granulomatose, M. Crohn, Ehlers-Danlos-Syndrom etc.),</li> <li>- die orale Pathologie des Neugeborenen,</li> <li>- Autoimmunerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen,</li> <li>- Pigment- und Gefäßerkrankungen,</li> <li>- Orofaziale Infektionen und Malignome bei Kindern und Jugendlichen und</li> <li>- Erkrankungen der Speicheldrüsen.</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse von oral- und parodontalchirurgischen Behandlungskonzepten,</li> <li>- Kenntnisse von operativen Techniken, die bei der ambulanten zahnärztlichen Behandlung von Kindern umgesetzt werden können,</li> <li>- Kenntnisse von möglichen Komplikationen, die während und nach chirurgischen Eingriffen auftreten können und wissen diese zu beherrschen,</li> <li>- die Fähigkeit die Ätiologie, Pathogenese, Diagnose und Behandlung von Parodontalerkrankungen (PA) bei Kindern und Jugendlichen zu beschreiben und durchzuführen,</li> <li>- Kenntnisse von oralen Manifestationen von Allgemeinerkrankungen und können diese der jeweiligen Krankheit zuordnen,</li> <li>- Kenntnisse von Therapiekonzepten der oralen Manifestationen von Allgemeinerkrankungen und können diese praktisch umsetzen,</li> <li>- Kenntnisse im Fach der Pathologie speziell im Hinblick auf die orale Pathologie des Neugeborenen,</li> <li>- Kenntnisse von Autoimmun-, Pigment- und Gefäßerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen und können die weitere Diagnostik und Therapie einleiten und</li> <li>- Kenntnisse von orofazialen Infektionen, Malignomen und Erkrankungen der Speicheldrüsen und können weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen veranlassen.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 1 ECTS</li> <li>- Seminar 1 ECTS</li> <li>- Expertengespräch 1 ECTS</li> <li>- praktische Übung im Skills Lab 1 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Bearbeitung von Studienbriefen sowie der unter k-MED vorbereiteten Vorlesungs- und Vortragsaufzeichnungen und E-Learning Programme, Studium</li> </ul>

	nationaler und internationaler Publikationen, vertiefendes Lernen anhand von Handouts, Erstellung eines Literaturreferats oder einer Fallvorstellung
Arbeitsaufwand	Insgesamt 120 h - Kontaktstunden 29 h - Vor- und Nachbereitung 90 h - Prüfungsleistungen 1 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 4 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/ Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat oder Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benoteten Modulprüfung ab
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. N. Krämer

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M9 Kinder mit Allgemeinerkrankungen und Behinderungen – Praxismanagement</b>
<b>module name</b>	<b><i>M9 Medically Compromised Children – Office Management</i></b>
Leistungspunkte	5 ECTS
FB/Universität	Medizin / Philipps-Universität Marburg
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- pädiatrische Allgemeinerkrankungen im Kontext zahnärztlicher Behandlungen,</li> <li>- die zahnärztliche Behandlung von Kindern mit Behinderungen,</li> <li>- die zahnmedizinische Betreuung und Therapie im Krankenhaus,</li> <li>- Praxismanagement, Praxisorganisation, betriebswirtschaftliche Aspekte und Ergonomie in der Kinderzahnheilkunde,</li> <li>- Besonderheiten in der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen in der Kinderzahnheilkunde und</li> <li>- betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen.</li> </ul>
Kompetenzziele	<p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse bezüglich Allgemeinerkrankungen von Kindern und Jugendlichen und deren oraler Symptome,</li> <li>- Kompetenzen zur Differentialdiagnose von Erkrankungen im Kindesalter anhand der beobachteten Symptome,</li> <li>- umfassende Kenntnisse der präventiven Betreuung und restaurativen Therapie bei behinderten und chronisch kranken Kindern in der Zahnarztpraxis und im stationären Bereich unter Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze,</li> <li>- Kenntnisse hinsichtlich Praxismanagement, Praxisorganisation, betriebswirtschaftlicher Aspekte sowie Kooperation und Ergonomie in einer auf Kinder- und Jugendzahnheilkunde ausgerichteten Zahnarztpraxis.</li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die klinische Behandlung behinderter und chronisch kranker Kinder zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren, die zahnärztliche Behandlung minderjähriger Patienten nicht nur auf der Basis der fachlicher sondern auch rechtlicher Grundlagen durchzuführen und</li> <li>- erbrachte zahnärztliche Leistungen in der Kinderzahnheilkunde kompetent abzurechnen.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 1 ECTS</li> <li>- Seminar 2 ECTS</li> <li>- Übung zur Abrechnung 0,5 ECTS</li> <li>- Expertengespräch 0,5 ECTS</li> <li>- darin enthaltenes Selbststudium: Literaturstudium, E-Learning-Elemente, Bearbeitung von Handouts, Vorbereitung und Präsentation eines Literaturreferates, Erstellung einer Powerpoint-Präsentation Studium spezieller Abrechnungsunterlagen, Übungen zur Abrechnung</li> </ul>
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 120 h</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktstunden 29 h</li> <li>- Vor- und Nachbereitung 90 h</li> <li>- Prüfungsleistungen 1 h</li> </ul>

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 4 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) oder Mündliche Prüfung (45 min) Studienleistung/ Prüfungsvorleistung: - Literaturreferat oder Fallpräsentation
Noten	Das Modul schließt mit einer benoteten Modulprüfung ab
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. K. Pieper

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M10 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b>
<i>module name</i>	<i>M10 Basics in Scientific Work</i>
Leistungspunkte	4 ECTS
FB/Universität	Medizin / Philipps-Universität Marburg
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte	<b>Inhalte</b> Das Modul führt ein in: - Systematische Literaturrecherche, - Forschungsmethoden, - Biostatistik und - die Masterarbeit.
Kompetenzziele	<b>Kompetenzziele</b> Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Datenbanken zur systematischen Literaturrecherche kompetent zu nutzen, - wissenschaftliche Literatur fundiert darzustellen und zu bewerten, - (zahn)medizinische Studien zu planen, angemessen zu dokumentieren und einfache statistische Auswertungen durchzuführen, - die Ergebnisse zahnmedizinischer Forschung zu interpretieren und kritisch zu betrachten und - eine Masterarbeit abzufassen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	- Vorlesung 2 ECTS - Seminar 2 ECTS - darin enthaltenes Selbststudium: Literaturstudium, E-Learning-Elemente, Bearbeitung von Studienbriefen und Handouts, Übungen zur Biometrie, Vorbereitung eines Beispiels „Planung und Auswertung einer wissenschaftlichen Studie“, Erstellung einer Powerpoint-Präsentation.
Arbeitsaufwand	Insgesamt 120 h - Kontaktstunden 29 h - Vor- und Nachbereitung 90 h - Prüfungsleistungen 1 h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch (Literatur)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht für 4 Präsenztage mit Seminaren und Expertengesprächen Prüfungsleistung: - Bestandene Klausur (1 h) Studienleistung/ Prüfungsvorleistung: - Literaturrecherche oder Literaturreferat
Noten	Das Modul schließt mit einer benotenden Modulprüfung ab.
Form der Wiederholungsprüfung	1. Wiederholungsprüfung: Klausur 2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Je nach Start des Studiengangs im Sommer- oder Wintersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. K. Pieper

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>M11 Masterarbeit (Thesis)</b>
<b>Module name</b>	<b>M11 Master Thesis</b>
Leistungspunkte	15 ECTS
FB/Universität	Medizin / Justus-Liebig-Universität Gießen und Philipps-Universität Marburg
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussprüfung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul behandelt komplexe, forschungsorientierte Fragestellungen der Kinderzahnheilkunde.</p> <p><b>Kompetenzziele</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständig eine komplexe und forschungsorientierte Fragestellung in begrenzter Zeit zu bearbeiten und</li> <li>- ihre erzielten Ergebnisse und Auswertungen in Form einer wissenschaftlichen Arbeit niederzulegen.</li> </ul>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einer Masterarbeit (15 ECTS)
Arbeitsaufwand	Themenfindung – Recherche, Literaturstudium, evtl. eigene empirische Untersuchung (250h), Ausarbeitung der Masterarbeit (200h).
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung und Absolvierung der Module 1-5 und 10 im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Im vorgegebenen Zeitrahmen erfolgreich abgeschlossene Masterarbeit.
Noten	Das Modul schließt mit einer benoteten Masterarbeit ab.
Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholungsprüfung: Masterarbeit (neues Thema)
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal pro startender Kohorte
Beginn des Moduls	Teil 1 im 5. Studiensemester (5 ECTS), Teil 2 im 6. Studiensemester (10 ECTS)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. N. Krämer und Prof. Dr. K. Pieper